

Mein Wunsch(-traum?): Ein solches Buch von Bernhard SEIFERT über die Ameisen von ganz Europa!
Das Buch ist zum Preis von 58,00 DM im Buchhandel zu beziehen.

Alfred Buschinger, TU Darmstadt

Buchbesprechung

Witte, Günter R.: Der Maulwurf *Talpa europaea*. - 1. Aufl. - Magdeburg: Westarp Wissenschaften, 1997. - 219 S. - 128 Abb. - 5 Tab. - 3 Farbtafeln. - ISBN 3-89432-870-3. - 44,00 DM. - (Die Neue Brehm-Bücherei; 637)

Der Maulwurf (*Talpa europaea*) gehört zu unseren häufigen heimischen Säugetieren. Obwohl er nicht nur den Gartenbesitzern durch seine charakteristischen Erdhügel auffällt, bleibt er dank seiner unterirdischen Lebensweise meist im Verborgenen. Um so erfreulicher ist es, daß nun mit dem Band 637 der Neuen Brehm-Bücherei eine ausführliche Monographie über diese Tierart vorliegt. Der Autor, Prof. WITTE, beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit dem Maulwurf und kann dadurch viele eigene Untersuchungen in den Text einfließen lassen.

Der erste Abschnitt behandelt die Morphologie und Anatomie des Tieres unter Berücksichtigung der besonderen Anpassung an die subterrestrische Lebensweise. Der Abschnitt zur systematischen Einordnung enthält einen Bestimmungsschlüssel für die schwer zu unterscheidenden europäischen Maulwurfarten. Der zentrale Teil des Buches befaßt sich mit dem Lebensraum und der Lebensweise. Zahlreiche Einzelaspekte werden dargestellt. Angenehm fällt die lange Praxiserfahrung des Autors auf. Viele Untersuchungen am Maulwurf sind nachvollziehbar beschrieben. Den Versuchs- und Haltungshinweisen sind meist Zeichnungen beigelegt.

Für jeden Säugetierkundler sind die Darstellungen zur Alterseinstufung anhand der Zahnabnutzung interessant. Die Abrassionserscheinungen der Zähne werden kritisch diskutiert. Die Maulwürfe kauen ihre Zähne unterschiedlich schnell ab. Dies liegt nicht nur an der Härte und der Schleifkraft der aufgenommenen Nahrung, sondern auch an den individuellen Kaugewohnheiten und Kieferbewegungen der Tiere. In der säugetierkundlichen Literatur wird der Abnutzungsgrad der Zähne häufig zur Altersklassifizierung gefangener Tie-

re genutzt. Dabei wird meist einleitend auf die Unzulänglichkeiten dieser Methode hingewiesen, anschließend aber unkritisch ein zunehmendes Alter mit einer höheren Zahnabnutzung parallel gesetzt.

Der flüssig geschriebene Text ermüdet den Leser nicht. So wird u. a. auch eine grausige Begebenheit beschrieben. Eine Silbermöwe hatte auf einem Acker einen Maulwurf lebendigen Leibes abgeschluckt. Der Maulwurf konnte ein Loch in den Ösophagus der Möwe reißen. Über die Brusthöhle und den Kropf durchdrang er mit letzter Kraft die Außenhülle der Möwe, starb dann aber ebenso wie diese.

Der Autor widmet der heiklen Frage zur Einstufung des Maulwurfes als Nützlichling oder Schädling ein ganzes Kapitel. Durch seine Grabeaktivitäten schädigt der Maulwurf einerseits Kulturflächen im Gartenbau, andererseits lockert er die Böden auf und dezimiert wurzelfressende Bodenarthropoden. Der Autor kommt zum Schluß, daß der Maulwurf ein wichtiges Glied im Ökosystem darstellt.

Als Leiter einer Arbeitsgruppe Didaktik der Biologie an der Gesamthochschule Universität Kassel gibt der Verfasser zahlreiche praktische Tips zur Haltung für Lehr- und Untersuchungszwecke sowie zur pädagogischen Arbeit mit Kindern. Das angefügte Literaturverzeichnis ist umfangreich.

Das Buch ist jedem naturkundlich interessierten Leser zu empfehlen. Es ist zum Preis von 44,00 DM im Buchhandel zu beziehen.

Jörg Haferkorn

Buchbesprechung

Seelig, K.-J.; Benecke, H.-G.; Braumann, F.; Nicolai, B.: Die Vögel im Naturpark Drömling. - In: Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum Halberstadt. - Halberstadt 3(1996)Sonderheft. - 243 S. ISSN 0947-1057

Kernstück dieses Sonderheftes sind die Ergebnisse einer in den Jahren 1993 und 1994 durchgeführten Feinrasterbrutvogelkartierung auf Gitterfelddbasis, Seitenlänge 500 x 500 m. Mittels dieser Methode wurden 114 km², d. h. 41 % der Fläche des Naturparkes Drömling kartiert. Die Verbreitung und die Häufigkeit der Arten sind auf 74 farbigen Karten dargestellt. Ergänzt wird diese Darstellung durch die Auswertung vorhandener Veröffentlichungen und Berichte über die

rund 330 km² große Drömlingsniederung, von der mehr als 80 % der Fläche zu Sachsen-Anhalt zählt.

Die Avifauna des interessanten und vor 1989 wenig bekannten Grenzraumes mit nur beschränkter Zugänglichkeit tilgt einen ornithologisch weißen Fleck von der Landkarte Sachsen-Anhalts. Den Artbearbeitungen im speziellen Teil sind eine Beschreibung der Landschaft, die Geschichte von Vogelkunde und Naturschutz, methodische Angaben zur Brutvogelkartierung sowie eine Wertung der Vögel als Abbild des Landschaftszustandes vorangestellt. Die Artbearbeitung umfaßt neben den 144 Brutvogelarten die Durchzügler (154 Arten), Wintergäste (75 Arten) und Gäste (16 Arten).

Zahlreiche Fachkarten, Tabellen, Übersichten und Luftbilder bereichern das Gesamtwerk. Die ästhetisch gute Gestaltung des Buches sowie hervorragende Vogel- und Landschaftsaufnahmen machen das Blättern zum Genuß.

Das Sonderheft kann broschiert zum Preis von 25,00 DM oder als gebundenes Exemplar für 35,00 DM über den Förderkreis Museum Heineanum e. V., Domplatz 37 in 38820 Halberstadt bezogen werden.

Robert Schönbrodt

Buchbesprechung

Gnielka, R.; Zaumseil, J. (Hrsg.): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. - Halle: Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e. V., 1997. - 220 S. - ISBN 3-00-001849-2. - 30,00 DM

Die in den Jahren 1990 bis 1995 erfolgte Kartierung des Südtails von Sachsen-Anhalt unterstützten mehr als 200 Ornithologen. Auf einer Fläche von 10 000 km² wurden auf 500 Gitternetzfeldern von je 20 km² Größe 186 Brutvogelarten ermittelt. Im Buch werden auf 176 mehrfarbigen Karten deren Verbreitung und Häufigkeit abgebildet. Textkapitel erweitern den Atlas auf 220 Seiten. Reinhard GNIELKA und Joachim ZAUMSEIL gaben dieses Werk im Auftrag des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e. V. (OSA) heraus.

Der Atlas kann über den OSA e. V. und über die Staatliche Vogelschutzwarte des Landes Sachsen-Anhalt, Zerbster Str. 7, 39264 Steckby gegen eine Schutzgebühr von 30,00 DM bezogen werden.

Robert Schönbrodt

Buchbesprechung

Mammen, U.; Gedeon, K.; Lämmel, D.; Stubbe, M.: Bibliographie deutschsprachiger Literatur über Greifvögel und Eulen von 1945 bis 1995. - Halle: Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Institut f. Zoologie, Fachbereich Biologie, 1997. - 190 S. - (Jahresbericht zum Monitoring Greifvögel und Eulen Europas; 2. Ergebnisband). - ISSN 0948-6879

Als 2. Ergebnisband in der Reihe „Jahresbericht zum Monitoring Greifvögel und Eulen Europas“ wurde eine umfassende Bibliographie deutschsprachiger Literatur über Greifvögel und Eulen vorgelegt. Die Autoren zitieren auf 189 Seiten 7 000 Publikationen. Hervorzuheben ist der benutzerfreundliche Gliederungsmodus nach Arten sowie das zusätzliche Autorenregister.

Die Bibliographie ist gegen eine Schutzgebühr von 15,00 DM über: Monitoring Greifvögel und Eulen Europas, Martin-Luther-Universität, Institut für Zoologie, Domplatz 4, PF 8 in 06099 Halle zu beziehen.

Robert Schönbrodt